



A. Europa.

I. Aus den Alpen.

1. Die Alpen im allgemeinen.

Eine kühne, majestätische Erscheinung steht das Zentralalpengebiet des europäischen Festlandes als Völkerscheide zwischen den ausgedehnten, dichtbevölkerten Kulturländern der romanischen und germanischen Stämme. An seinen beiden Seiten hat sich hohe Gesittung der Nationen angesiedelt und zur vollen Blüte entfaltet, die Natur und deren Kräfte sich dienstbar gemacht, den fruchtbaren Boden fleißig bebaut und zu reicher Ernte erzogen. Siegreich ist die humane Kultur in das Alpengebirge selbst eingedrungen. In dessen nördlichem Vorlande und zwischen den Ausläufern entwickelt das schweizerische Volk seine groß-

artige Betriebsamkeit, besitzt es blühende Städte, wo Wissenschaft, Handel und Gewerbe ein Zeugnis gesunder tüchtiger Bildung abgeben; reich bevölkerte und wohlhabende Dörfer, in denen Ackerbau und Industrie im Schutze der bürgerlichen Freiheit fröhlich gedeihen. Die Vorberge, die mittleren und oberen Thäler des Gebirges sind mit Weidern und Höfen bedeckt; bis hoch und tief in den Schoß der Alpen dringt erobderungslustig das rührige Volk mit seinen Herden und überzieht im Sommer wie eine Kulturarmee die ganze kolossale Gebirgskette, soweit sie noch Raum und Schutz für eine Hütte und einen